

Zürich, 30. Mai 2012

Weisung des Stadtrates an den Gemeinderat

Beiträge 2013 bis 2016 an die Quartiervereine der Stadt Zürich

1. Ausgangslage

Die 25 Quartiervereine in der Stadt Zürich stehen als politisch und konfessionell neutrale, privatrechtlich organisierte Vereine allen interessierten Personen und Organisationen offen. Sie engagieren sich seit über hundert Jahren für eine hohe Lebensqualität sowie für den Zusammenhalt und die Integration der Bevölkerung in den 34 Stadtquartieren. Auf der Basis eines grossen ehrenamtlichen Engagements organisieren sie eine Vielzahl von Anlässen – vom traditionellen Räbeliechtliumzug bis zu Informationsveranstaltungen für Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen. Die Quartiervereine leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt und Lebendigkeit Zürichs. Die Stadt anerkennt sie als wichtige Interessenvertretungen der Quartiere und der Bevölkerung. Ihnen kommt eine wichtige Mittlerrolle zwischen lokalen Anliegen und der Stadtverwaltung zu. Die Quartiervereine werden deshalb von der Stadt Zürich seit Jahrzehnten finanziell unterstützt. Im August 2011 wurden die Grundsätze zur Ausgestaltung der mannigfaltigen Beziehungen in einer Vereinbarung zwischen der Stadt und der Konferenz der Quartiervereine festgehalten.

Mit der Zustimmung des Gemeinderates zur Weisung des Stadtrates vom 9. Juli 2008 (GR Nr. 2008/350) wurden die Beiträge an die Quartiervereine für die Periode 2009 bis 2012 auf der Grundlage eines mit der Konferenz der Quartiervereine ausgearbeiteten Verteilungsschlüssels geregelt. Mit der vorliegenden Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat für die Periode 2013 bis 2016 den Verteilungsschlüssel grundsätzlich beizubehalten, die Beiträge aber an die Bevölkerungsentwicklung anzupassen und deshalb den bisherigen Kredit von Fr. 325 000.– auf Fr. 328 200.– zu erhöhen.

2. Bisherige Beiträge

Die Unterstützung der Quartiervereine durch die Stadt begann vor über 30 Jahren und hat bezüglich zuständiger bzw. ausrichtender Dienstabteilung (seit 1. Januar 2011 ist dies die Stadtentwicklung), Vergabegrundsätzen sowie Auszahlungsmodalitäten und Administrationsaufwand im Lauf der Jahre zahlreiche Änderungen erfahren. Der geltende Verteilungsschlüssel beinhaltet neben einer Administrationspauschale und einem aufgrund der Quartierbevölkerung festgelegten Beitrag auch eine leistungsbezogene Komponente für Veranstaltungen, mit der Initiativen der Quartiervereine belohnt werden. Der Verteilungsschlüssel geht auf den Gemeinderatsbeschluss vom 13. Juni 2007 (GR Nr. 2007/116) zurück, gemäss dem der Stadtrat zusammen mit der Konferenz der Quartiervereine ein entsprechendes Vergabemodell ausarbeiten sollte. Nach einem längeren Einigungsprozess aufseiten der Konferenz der Quartiervereine wurde 2008 der Gesamtbetrag für die Unterstützung der Quartiervereine durch den Gemeinderat um Fr. 50 000.– erhöht und die Aufteilung des neuen Gesamtbeitrages von Fr. 325 000.– für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt festgelegt (GR Nr. 2008/350):

- Fr. 112 500.– für die Administrationspauschalen. Dies entspricht Fr. 4500.– für jeden der 25 Quartiervereine.

- Fr. 50 000.– für die Bevölkerungsbeiträge. Der Betrag wird bevölkerungsproportional auf die Quartiervereine verteilt.
- Fr. 150 000.– für Veranstaltungsbeiträge. Dies entspricht Fr. 600.– für maximal zehn Veranstaltungen pro Quartierverein. Ein allfälliger Restbetrag aufgrund nicht durchgeführter Veranstaltungen wird auf die Quartiervereine gemäss ihrem Anteil am Total durchgeführter Anlässe verteilt. Als Veranstaltung gilt ein vom Quartierverein durchgeführter oder verantworteter Anlass, der öffentlich angekündigt wird und der Quartierbevölkerung grundsätzlich eine Teilnahme erlaubt.
- Fr. 12 500.– für Ausgaben des Vorstands der Konferenz (Haftpflichtversicherung für alle Quartiervereine, Organisation der Generalversammlung, Web-Auftritt, Inserate, Beiträge an Quartiervereine für aussergewöhnliche Vorhaben).

3. Anpassung der Beiträge

Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll, dass die städtische Unterstützung periodisch mit der Konferenz der Quartiervereine diskutiert wird, weshalb er die Beiträge wiederum für vier Jahre regeln will. Er sieht keinen Anlass, grundsätzlich etwas am Verteilungsschlüssel oder am Beitragsniveau zu ändern, will aber alle erwähnten Beitragskomponenten der Teuerung und die Bevölkerungsbeiträge den seit 2008 eingetretenen Veränderungen der Einwohner- und Einwohnerinnenzahl anpassen. Diese Grundsätze wurden seitens der Verwaltung mit dem Präsidenten der Konferenz der Quartiervereine einvernehmlich besprochen und von diesem anlässlich der Frühlingsversammlung der Konferenz am 15. März 2012 vorgestellt.

Die Teuerung war zwischen Juli 2008 (Gemeinderatsbeschluss für die Periode 2009 bis 2012) und März 2012 negativ. Der Zürcher Index der Konsumentenpreise nahm in diesem Zeitraum von 104,0 Punkten auf 103,6 Punkte ab (Basis Dezember 2005 = 100). Der Stadtrat will aber auf eine Anpassung der Beiträge nach unten verzichten, weshalb sich aus der Teuerung keine Änderungen gegenüber der Periode 2009 bis 2012 ergeben.

Dagegen ergaben sich bei der Wohnbevölkerung seit der letzten Berechnung der Beiträge im Jahr 2008 substantielle Veränderungen. Damals wurden gemäss Statistik Stadt Zürich die Bevölkerungsbestände aus dem Jahr 2005 als Bemessungsgrundlage für die Bevölkerungsbeiträge an die Quartiervereine verwendet. Seither ist die wirtschaftliche Wohnbevölkerung in der Stadt Zürich von 366 809 Personen (2005) um über 23 000 Personen auf 390 082 Personen (31. Dezember 2011) angewachsen. Bei grundsätzlicher Beibehaltung des Beitragsniveaus ergibt sich daraus eine Erhöhung der summierten Bevölkerungsbeiträge um den Faktor 1,063 gegenüber der Periode 2009 bis 2012.

Beitragskomponenten	Bisher	Faktor	Neu	Differenz
	Fr.		Fr.	Fr.
Summe Administrationsbeiträge	112 500	1,000	112 500	0
Summe Bevölkerungsbeträge	50 000	1,063	53 200	3200
Summe Veranstaltungsbeiträge	150 000	1,000	150 000	0
Beitrag Vorstand Konferenz	12 500	1,000	12 500	0
Total	325 000		328 200	3200

(Berechnung: Statistik Stadt Zürich)

Unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bevölkerungswachstums in den einzelnen Quartieren und des gemäss den Angaben des Präsidenten der Konferenz zwischen den Quartiervereinen Albisrieden, Triemli und Wiedikon festgelegten Bevölkerungsschlüssels (es gibt kein statistisches Quartier Triemli) setzt sich der städtische Beitrag an die Quartiervereine in der Periode 2013 bis 2016 wie folgt zusammen:

Quartierverein	Veranstaltungsbeitrag bei Durchführung von max. 10 Anlässen	Administrationsbeitrag	Wohnbevölkerung	Anteil an Stadtbevölkerung	Bevölkerungsbeitrag	Maximalbeitrag	Differenz zu bisherigem Beitrag
	Fr.	Fr.	Personen	%	Fr.	Fr.	Fr.
Affoltern	6000	4500	24 437	6,3	3330	13 830	780
Albisrieden	6000	4500	15 709	4,0	2140	12 640	290
Altstetten	6000	4500	27 516	7,1	3750	14 250	350
Aussersihl-Hard	6000	4500	27 453	7,0	3740	14 240	40
Enge	6000	4500	8 684	2,2	1180	11 680	30
Fluntern	6000	4500	7 873	2,0	1070	11 570	70
Grünau	6000	4500	3 865	1,0	530	11 030	80
Hirslanden	6000	4500	7 024	1,8	960	11 460	10
Höngg	6000	4500	21 323	5,5	2910	13 410	60
Hottingen	6000	4500	10 461	2,7	1430	11 930	30
Industriequartier	6000	4500	12 924	3,3	1760	12 260	60
Leimbach	6000	4500	5 340	1,4	730	11 230	80
Oberstrass	6000	4500	10 316	2,6	1410	11 910	110
Oerlikon	6000	4500	21 253	5,4	2900	13 400	200
Rennweg	6000	4500	1 729	0,4	240	10 740	-10
Riesbach	6000	4500	15 501	4,0	2110	12 610	10
Schwamendingen	6000	4500	29 510	7,6	4020	14 520	170
Seebach	6000	4500	22 255	5,7	3040	13 540	340
Triemli	6000	4500	6 060	1,6	830	11 330	30
Unterstrass	6000	4500	21 240	5,4	2900	13 400	200
Wiedikon	6000	4500	43 606	11,2	5950	16 450	100
Wipkingen	6000	4500	15 869	4,1	2160	12 660	60
Witikon	6000	4500	10 258	2,6	1400	11 900	50
Wollishofen	6000	4500	16 055	4,1	2190	12 690	40
Zürich 1 rechts der Limmat	6000	4500	3 821	1,0	520	11 020	20
Summe	150 000	112 500	390 082	100	53 200	315 700	3200
Beitrag Vorstand Konferenz						12 500	
Total Beiträge neu	150 000	112 500			53 200	328 200	3200

(Berechnung: Statistik Stadt Zürich)

4. Auszahlungsmodalitäten

Die Abrechnung und Überweisung der Beiträge erfolgt wie bisher. Sobald die Quartiervereine der Stadtentwicklung die Jahresrechnung und den Jahresbericht des dem Beitragsjahr vorangehenden Jahres vorgelegt haben, werden ihnen die jährlichen Administrations- und Bevölkerungsbeiträge vorschüssig ausbezahlt.

Der Veranstaltungsbeitrag wird spätestens bis zum 15. Januar des auf das Beitragsjahr folgenden Jahres nachschüssig ausbezahlt, und zwar nach Vorlage eines ausgefüllten Formulars, aus welchem ersichtlich ist, wann welcher Anlass mit wie vielen anwesenden Personen stattgefunden hat. Auf allfällige Nachfrage der Stadtentwicklung hin müssen die Angaben belegt werden können. Dieses Formular muss von der Präsidentin oder vom Präsidenten des jeweiligen Quartiervereins unterschrieben sein und spätestens bis Ende Dezember des Beitragsjahres eingereicht werden. Entschädigt werden maximal zehn Veranstaltungen pro Quartierverein. Ein allfälliger Restbetrag wird, wie unter Punkt 2 ausgeführt, proportional unter allen Quartiervereinen verteilt.

Der Betrag von Fr. 328 200.– für die Beiträge der Stadt Zürich an die Quartiervereine ist im Voranschlag 2013 und im AFP 2014 bis 2016 der Stadtentwicklung eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Für die Veranstaltungen und Aktivitäten der Quartiervereine der Stadt Zürich wird für die Jahre 2013 bis 2016 ein jährlich wiederkehrender Kredit von Fr. 328 200.– bewilligt, der im Sinne der Erwägungen auf die einzelnen Quartiervereine aufgeteilt wird.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrates

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti